Pressemitteilung
26.11.2025

Chefarzt Dr. A. Benjamin König bei einer Patientin mit einer neuen Knieprothese.

Zollernalb Klinikum stärkt medizinische Kompetenz und setzt neue Maßstäbe in der Endoprothetik und Unfallchirurgie

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie setzt ihren erfolgreichen Entwicklungsweg fort und hat in den vergangenen Monaten wichtige personelle und technische Fortschritte erzielt. Seit dem Amtsantritt des neuen Chefarzt Dr. A. Benjamin König im Mai 2025 konnte die Klinik mehrere hochqualifizierte Oberärztinnen und Oberärzte gewinnen und die Abläufe in der Patientenversorgung weiter optimieren.
„Wir haben uns personell neu aufgestellt und gleichzeitig die medizinische Qualität in zentralen Bereichen weiter gesteigert“, erklärt Chefarzt Dr. A. Benjamin König.

Ein besonderer Fortschritt zeigt sich in der Endoprothetik

Patientinnen und Patienten, die einen Gelenkersatz – etwa an Hüfte oder Knie – benötigen, können nun telefonisch direkt einen zeitnahen Operationstermin vereinbaren. Zudem verfügt die Klinik über das modernste Navigationssystem für die Knie-Endoprothetik, den Aesculap Orthopilot, auf dem aktuell die neueste Software installiert wurde. Diese ermöglicht erstmals patientenspezifische Implantatentscheidungen direkt im Operationssaal.
„Damit gehören wir zu den führenden Kliniken, die eine individuell angepasste Therapie in der Knie-Endoprothetik anbieten können“, so Dr. König.

Auch im Bereich der Hüft-Endoprothetik wurden die Operationstechniken weiterentwickelt: Dank neuer Implantatoptionen und optimierter Verfahren profitieren Patientinnen und Patienten von einer deutlich geringeren Schmerzbelastung nach der Operation. Zudem sind keine Drainagen mehr erforderlich, und Fäden oder Klammern müssen nicht mehr entfernt werden.

Diese Fortschritte basieren auf der engen Zusammenarbeit mit den Unternehmen Aesculap und Medacta, für die die Klinik als anerkanntes Referenzzentrum bestätigt wurde. Darüber hinaus konnten im aktuellen Audit sowohl die Zertifizierung als Endoprothetikzentrum als auch die Zertifizierung als lokales Traumazentrum erfolgreich bestätigt werden.

Auch in der Unfallchirurgie setzt die Klinik neue Maßstäbe

Mit der Einführung des modernsten 3D-Bildwandlers der Firma Ziehm wurde das operative Spektrum erweitert. So können nun auch komplexe Frakturen – etwa an Fersenbein, Hüfte oder Knie – auf höchstem Niveau versorgt werden. Gleichzeitig werden zunehmend minimalinvasive Techniken etabliert, die eine schonende Behandlung ermöglichen.

Ein zentrales Ziel in beiden Fachbereichen bleibt die rasche Mobilisierung der Patientinnen und Patienten nach einer Operation. Dies gelingt durch die Kombination aus weichteilschonenden, minimalinvasiven Verfahren, modernen Implantaten und individuellen Schmerzvermeidungskonzepten und der engen Zusammenarbeit mit den Therapeuten.
„Unser Fokus liegt darauf, unseren Patientinnen und Patienten eine sichere, moderne und individuell abgestimmte Behandlung zu bieten – von der Erstvorstellung bis zur vollständigen Wiederherstellung der Mobilität“, fasst Dr. König zusammen**.**

Bild oben: Dr. König begleitet die Patientin beim Gangtraining.

Am Freitag, den 05. Dezember 2025, um 15:30 Uhr ist die Bevölkerung herzlich zu einem Vortrag von Chefarzt Dr. Benjamin König in der Cafeteria des Zollernalb Klinikums in Balingen eingeladen. Der Titel des Vortrags lautet: „Möglichkeiten und Chancen des Gelenkersatzes bei Hüfte und Knie“.
Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch und zur Beantwortung individueller Fragen durch den Chefarzt.

Zollernalb Klinikum gGmbH
Tübinger Str. 30
72336 Balingen
Fon 07433 9092-2013
kommunikation@zollernalb-klinikum.de